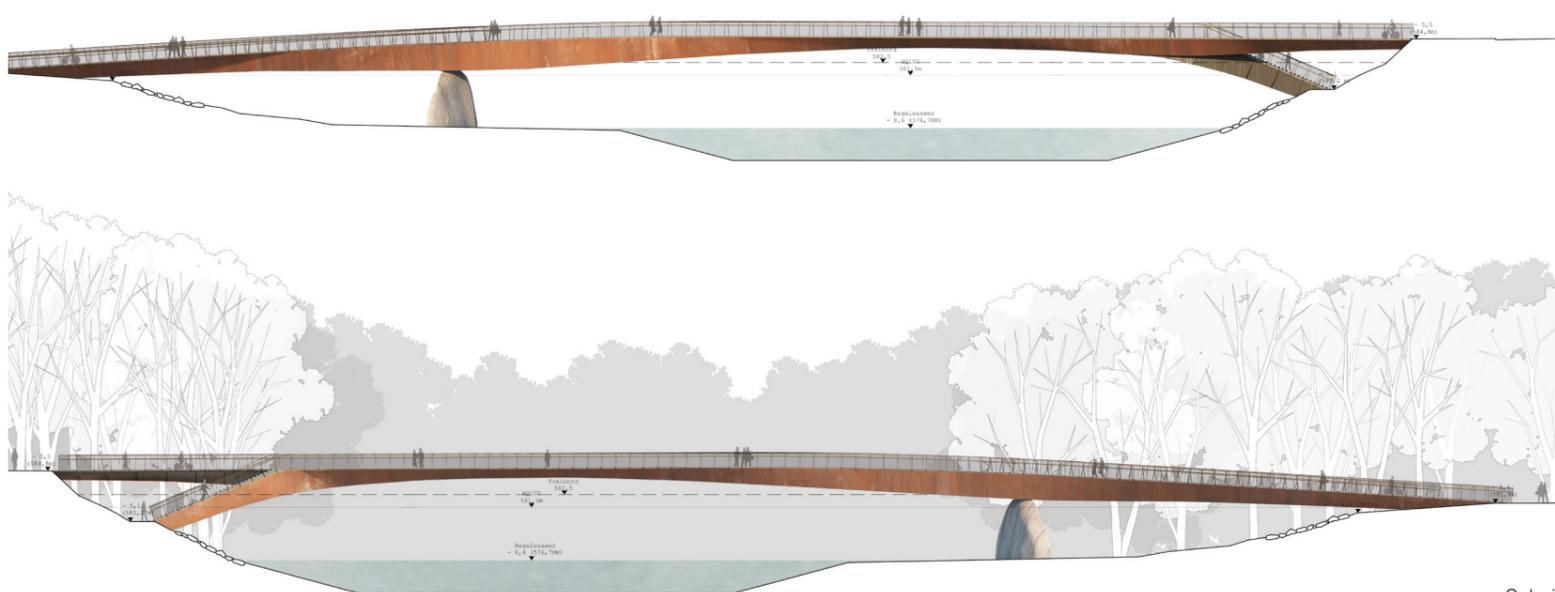
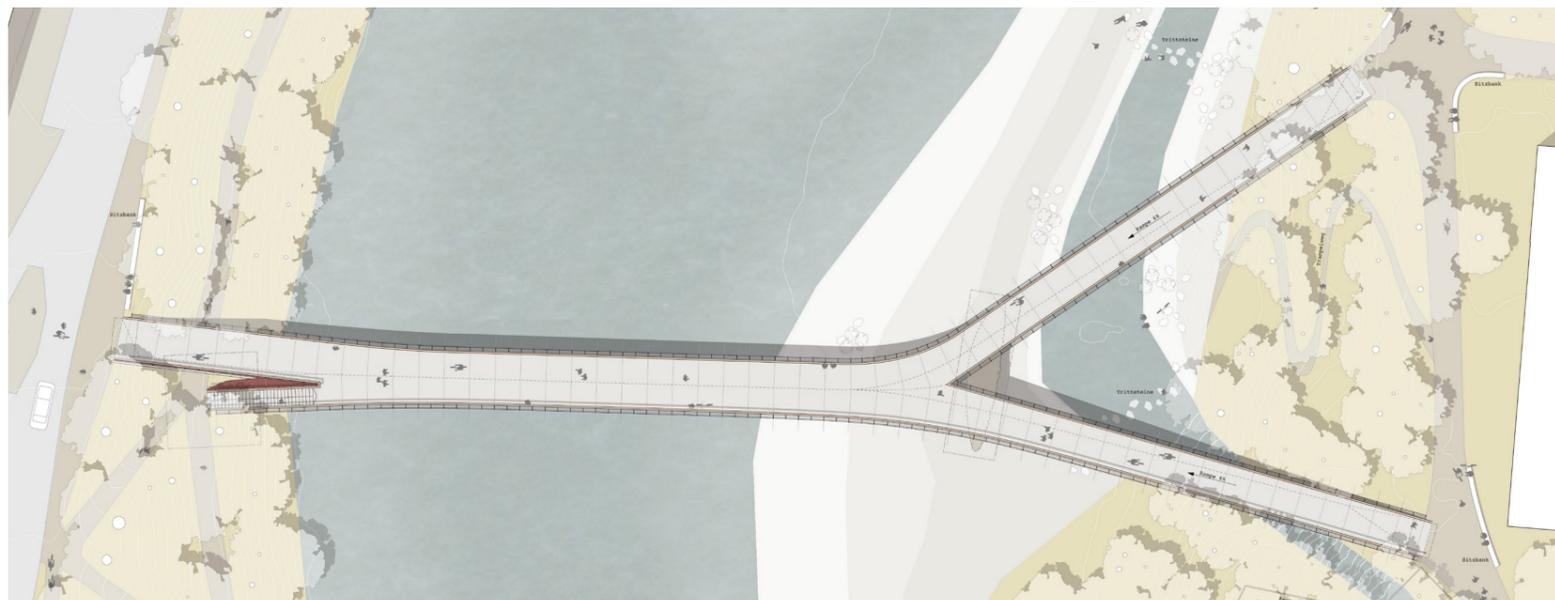




Ansicht



Schnitt



Grundriss: Brücke als Aufenthaltsort

Wettbewerb Neuer Lechsteg für Fußgänger und Radfahrer

Der Ort des neuen Lechstegs befindet sich im Spannungsfeld sehr unterschiedlicher Einflüsse.

Als erstes wird der Ort natürlich vom Lech selbst geprägt: Direkt am Ufer ist von der unmittelbaren Nähe der angrenzenden Bebauung wenig zu spüren. Sie wird verdeckt vom dichten Astwerk und Laub der Uferbäume. Der Steg befindet sich genau im Scheitelpunkt einer Flußschleife, so daß auch die Sicht flußauf- und abwärts nicht weit reicht.

Hier, auf einer Kiesbank liegend, wähnt man sich in der freien Natur und nicht mittenin Landsberg.

Der neue Steg landet am Westufer direkt an der ehemaligen Pflugfabrik: Jahrzehnte lang wurde hier Metall verarbeitet – geschmiedet, gefräst, geschliffen und poliert. Noch lange wird der Ort von der Erinnerung an dieses Traditionsunternehmen geprägt sein, auch wenn im zukünftigen Quartier nur der Karl-Schremm-Bau erhalten bleibt.

Eine weitere Bezugsgröße stellt der nur 150 Meter entfernte Mutterturm von Hubert von Herkomer dar: Dieser neoromantische Bau ist in seiner surrealen Überdrehtheit im Grunde genommen ein "Folly", der mit seinem Garten - den Wegen, kleinen Brücken, und pitoresken Bachläufen das Westufer in einen kleinen Landschaftspark verwandelt. Der vorliegende Entwurf integriert und reflektiert diese unterschiedlichen Einflüsse zu einer "Wegeskulptur". Wie ein sich gabelnder Ast liegt der Brückenrumpf - sich auf einem großen Flußkiesel abstützend - über dem Lech. Der naturbelassene Wetterfeststahl des eisernen Rumpfs mit seinem weichen Flächenverlauf und der scharfen Kante des Kiels erinnert an früher in der Pflugfabrik geschmiedete Geräte. In seiner geschwungenen Wegeführung führt der Steg die Landschaftswege vom Mutterturm kommend fort und verknüpft den "Herkomer"park mit dem Ostufer und den dort bereits vorhandenen Parkelementen wie zum Beispiel dem künstlich-natürlichen Inselbadbach. Der neue Steg bildet so mit dem Mutterturm ein Ensemble im "Landsberger Landschaftspark".

Auftraggeber Stadt Landsberg am Lech

Programm Brückenbau & Verlegung Bach

Zeitraum Wettbewerb 2015

Rangierung 2 Platz

Rolle Landschaftsarchitektur

Partizipierende Parteien
J2M jeckel mayr metz architekten
partgmbh, München

structures ENGLHARDT PARTNERS,
München



Grundriss: Städtebaulich - Landschaftliche Einbindung